10. Seniorenbeirat der Stadt Geesthacht

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2023

Der Seniorenbeirat (SBR) konnte im Jahr 2023 uneingeschränkt tagen. Es wurden zehn Plenarsitzungen in Präsenz durchgeführt.

Zwei Mitglieder sind in dieser Zeit aus persönlichen bzw. beruflichen Gründen aus dem Beirat ausgeschieden. Es wurde eine Nachwahl vom Seniorenbeirat gefordert, wo aus 11 Kandidaten vier neue Mitglieder von der Ratsversammlung gewählt wurden.

Trotz der schwierigen Bedingungen, die die Corona-Pandemie verursachte und die gerade die Mitglieder des SBR als Teil der vulnerablen Gruppe der Bevölkerung besonders trafen, hat der Beirat die Arbeit der Ratsversammlung und ihrer Ausschüsse sowie der Stadtverwaltung beratend begleitet.

1. Im Berichtszeitraum wurden mehrere Bebauungspläne sachkundig geprüft und mit Änderungsvorschlägen, die die Situation für Senioren optimieren sollten, an die Auftraggeber versandt.
2. Zur Verbesserung der Infrastruktur in der Stadt Geesthacht aus der Sicht älterer Mitbürger wurden folgende Anträge formuliert:
    a. Installation und Ausschilderung öffentlich zugänglicher Toiletten mit Schwerpunkt im Zentrum der Stadt
    b. Antrag zur Gewährung einer kleinen Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich bei der Stadt in der Seniorenarbeit angestellte Menschen
    c. Ergänzung der geplanten Stellplatzsatzung um Stellplätze für Seniorenmobile
3. Im Rahmen politischer Entscheidungsprozesse hat der SBR zu folgenden Themen Stellung bezogen:
    a. Fortführung der Möglichkeit einer „Live-Übertragung“ der Ratsversammlung
4. Der Seniorenbeirat hat die Seniorenarbeit im Oberstadt-Treff und in der AWO Geesthacht wohlwollend begleitet. So wurde die Arbeitsgruppe (AG) „Theaterfahrten“ bei AWO, die AGs „Spielegruppe für Senioren“, „Wandern“,

„Spaziergänge für Senioren“ und „Nordic Walking“ im Oberstadt-Treff für einzelne besondere Aktivitäten finanziell unterstützt.

5. Außerdem engagierte sich der Beirat durch die Entsendung von Delegierten in den Kreisseniorenbeirat, den Landesseniorenrat und das Altenparlament.

   Zudem arbeiteten einzelne Mitglieder des Seniorenbeirates der Stadt Geesthacht in Fachgruppen des Landesseniorenrates mit.

Fazit:

Die Arbeit des Seniorenbeirates als „Ratgeber“ der Verwaltung und der Selbstverwaltung konnte im Jahr 2022 unter nicht ganz einfachen Bedingungen erfüllt werden.

Die Zusammenarbeit mit den Fraktionen war unterschiedlich intensiv. Sie reichte von Einladungen in Fraktionssitzungen bis zur völligen Sprachlosigkeit. Hier sieht der Seniorenbeirat immer noch Verbesserungspotential.

Die Zusammenarbeit mit der Stadt war durchweg reibungslos. Die Unterrichtung des Beirates durch die Verwaltung in Bezug auf Vorhaben, die auch oder maßgeblich Senioren betreffen, kann aus Sicht des Beirates immer noch optimiert werden. Auch hier sieht der SBR nicht nur die Verwaltung, sondern auch sich selbst in der Pflicht, die Informationen offensiver zu fordern.

Erstellt	Im Auftrag
Michael Backs	Thomas Freiberg